BACKGROUND

EINE KUNDENINFORMATION DER VON GRAFFENRIED GRUPPE

LIEGENSCHAFTEN

Unser Engagement in der Klimaplattform der Wirtschaft

Vor rund einem Jahr ist die Von Graffenried Gruppe der Klimaplattform der Wirtschaft (www.klimaplattform.ch) beigetreten. Das ursprüngliche Ziel der Klimaplattform – die Reduktion von CO_2-Ausgaben und ökologische Optimierungen seitens der teilnehmenden Wirtschaftspartner – wurde in der jüngsten Vergangenheit durch eine soziale sowie eine ökonomische Dimension ergänzt. Die neuen Dimensionen beinhalten beispielsweise Projekte aus den Bereichen Finanzen, Sozialverantwortung, Unternehmensführung und Sensibilisierung. Diese indirekten Engagements stützen und ermöglichen in vielen Fällen die ökologische Dimension.

Dies ist insbesondere für die teilnehmenden Dienstleistungsunternehmen eine sehr erfreuliche Entwicklung. Während produzierende Unternehmen oftmals direkte Einsparungen im eigenen Betrieb realisieren können, bewegen sich die Engagements bei Dienstleistern in vielen Fällen eher in der sozialen oder ökonomischen Dimension.

Auch in diesem Jahr hat sich die Von Graffenried Gruppe für die Nachhaltigkeit eingesetzt und die folgenden zwei Projekte in der Klimaplattform vorgestellt:

Biodiversität in der Stadt
Zahlreiche Liegenschaften präsentieren sich mit einer ästhetisch ansprechenden und aufgeräumten Umgebung, die jedoch keine ausgeglichene Biodiversität aufweist. So ist die typische Rasenfläche vor einer Liegenschaft zwar schön anzusehen, bietet der Natur jedoch leider kaum einen Mehrwert. Aus diesem Grund hat sich das Team der Von Graffenried AG Liegenschaften im Jahr 2021 bewusst mit der Nachhaltigkeit in der Umgebungsgestaltung auseinandergesetzt. Die Bewirtschaftenden und Bauleitenden besichtigten gemeinsam mit Stadtgrün Bern während

eines Stadtspazierganges gelungene Umsetzungsbeispiele. Dabei haben sie erfahren, wie sie die biologische Vielfalt stärken und mit wenig Aufwand Mehrwerte schaffen können. Nun säen sie Wiesen, legen unversiegelte Wege und Plätze an, erstellen Wildhecken, Trockenmauern oder Steinhaufen und stapeln Totholz. So schaffen sie wertvolle Lebensräume für zahlreiche Lebewesen. Zudem hat das Team festgestellt, dass gut umgesetzte Biodiversitätsflächen auch optisch einiges hermachen und eine Liegenschaft aufwerten können.

Nachhaltige Mobilität
Aufgrund der Vielzahl von betreuten Liegenschaften in der Stadt Bern legt das Team der Vermarktung, Bewirtschaftung und Architektur täglich viele verschiedene Kurzstrecken zurück. Werden aufeinanderfolgend mehrere Termine wahrgenommen, sind die Tram- und Busverbindungen nicht immer optimal. Um ein Ausweichen auf Autos zu verhindern, wurden deshalb zwei Elektrovelos angeschafft, die von den Mitarbeitenden geteilt werden. So ist das Team stets mobil, ökologisch und an der frischen Luft unterwegs. Ein weiterer Vorteil ist die zeitliche Flexibilität und die gute Erreichbarkeit innerhalb der Quartiere. So können in der Von Graffenried Gruppe nebst CO_2 auch Wegzeiten gespart werden.

Für die Zukunft ist geplant, das Engagement der Von Graffenried Gruppe weiter auszubauen. Um den Partnerfirmen eine energetische Wohnbausanierung an einem Praxisbeispiel vorstellen zu können, wird die Von Graffenried Gruppe im August 2022 eine Mittagsveranstaltung im Rahmen der Klimaplattform organisieren.

Gemeinsam mit lokalen Unternehmen freuen wir uns auf einen lehrreichen und bereichernden Austausch. Das Ziel ist, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie eine in die Jahre gekommene Liegenschaft energetisch sinnvoll instand gestellt werden kann und woran dabei zu denken ist.

Wir freuen uns, auch künftig unseren Beitrag zu leisten und sind Anregungen und Inspirationen gegenüber stets offen.

Philippe Müller
philippe.müller@graffenried-liegenschaften.ch

VON GRAFFENRIED
GRUPPE

PRIVATBANK

Depotcheck – wir schauen genau hin und vergrössern Ihren Erfolg

Die heute herrschende instabile politische Lage macht es notwendig, bestehende Vermögenswerte zu schützen und bestmöglich abzusichern. Dazu braucht es eine vorausschauende und ganzheitliche Beratung.

Die tragischen Ereignisse in der Ukraine haben schwerwiegende humanitäre Folgen für die dortige Zivilbevölkerung, und auch für uns haben sie Konsequenzen. Steigende Inflation und Lieferengpässe werden uns wohl noch länger in unserem Alltag begleiten. Diese Unsicherheiten machen sich auch an den Finanzmärkten bemerkbar und sorgen für Turbulenzen und kurzfristige Kursrückschläge.

Deshalb ist es wichtig, dass Ihre Vermögenswerte gut diversifiziert sind, um Kursschwankungen und veränderte Bedingungen optimal abzufedern. Unsere Beratungsphilosophie basiert auf einer ganzheitlichen Betrachtung Ihrer Vermögenswerte. Wir beziehen daher auch Anlagemöglichkeiten ausserhalb der Wertschriftendepots mit ein, wie direkte Immobilien, Sammlungen, Vorsorgekapitalien und Direktinvestitionen in Darlehen oder Private Equity.

Diversifikation als Vorteil

Was für das Gesamtvermögen gilt, zahlt sich auch im Wertschriftendepot aus. Investitionen in Sachwerte schützen zusätzlich vor einer Geldentwertung, der sogenannten Inflation. Was lange Zeit in der Schweiz quasi inexistent war, scheint sich nun langsam auch hier bemerkbar zu machen. Für die Schweiz gehen wir jedoch nicht von so hohen Inflationszahlen aus, wie sie momentan in den USA (7.9 % per Ende Februar) oder der Eurozone (5.9 % im Februar) herrschen. Aber bereits eine Inflation von 2-4 % macht sich im Privatvermögen bei den Nominalwerten negativ bemerkbar.

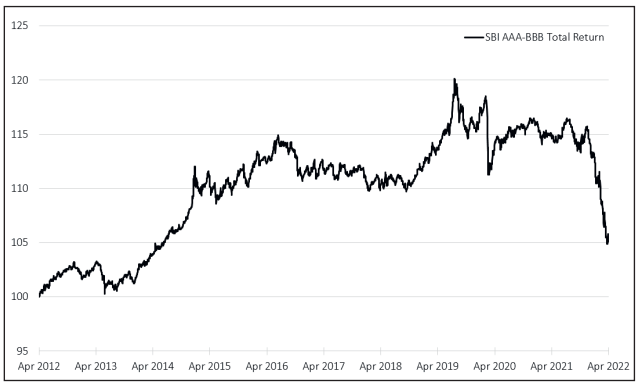

Abb. 1: Kursentwicklung Schweizer Obligationenindex SBI AAA-BBB indexiert (30.04.2012 – 30.04.2022) *Quelle: Bloomberg*

Der Swiss Bond Index AAA-BBB bildet die Entwicklung der CHF-Anleihen ab. Es werden nur Anleihen mit einem festen Zinssatz sowie einem Mindestrating von BBB in den Index aufgenommen. Fällt die Restlaufzeit einer Anleihe unter ein Jahr, wird sie aus dem Index entfernt. Auf der Abbildung 1 ist die Entwicklung über die letzten 5 Jahre zu sehen. Der starke Zinsanstieg seit Anfang Jahr hat zu einem Rückgang auf das Niveau vor 4 Jahren geführt.

Überprüfung des Wertschriftendepots

Für Wertschriftendepots ist es im aktuellen Umfeld eine Herausforderung, die richtigen Entscheide zu treffen, diese umzusetzen und die Anlagen laufend zu überwachen. Dabei stossen nicht nur Laien an ihre Grenzen, sondern auch Banken und Vermögensverwalter. Unsere einfache und klassische Anlagephilosophie ist nachvollziehbar, transparent und auch im aktuellen Umfeld erfolgreich.

Abb. 2: Vergleich MSCI World und MSCI Emerging Markets indexiert (30.04.2012 – 30.04.2022) *Quelle: Bloomberg*

Um weltweit an der Entwicklung der Aktienkurse zu partizipieren, bietet sich der globale Aktienindex MSCI World an. Dieser beinhaltet die Kursentwicklung von rund 1‘600 Aktien aus 23 Industrieländern. Der MSCI Emerging Markets Index ist ein Aktienindex, der die Entwicklung von etwa 1‘400 Aktien aus ausgewählten Schwellenländern wie Indien, Brasilien, China und weiteren abbildet. Die Emerging Markets weisen dabei ein wesentlich höheres Risiko auf als die Industrieländer. Auf der Abbildung 2 ist ersichtlich, dass sich das höhere Risiko nicht in jedem Fall mit einer höheren Rendite auszahlt.

Mit dem Depotcheck geben wir Ihnen eine Zweitmeinung über Ihre Vermögenswerte bei einer Drittbank. Falls Sie ausserhalb der Privatbank Von Graffenried ein Wertschriftendepot führen, durchleuchten unsere kompetenten und erfahrenen Anlageexperten Ihre Vermögenswerte nach folgenden Punkten: Bonität, Duration, Gewichtungen der Anlageklassen und Transparenz der Produkte, Branchen-Mix, TER (Total Expense Ratio/Gesamtkos-

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

tenquote) sowie nachhaltige Aspekte.
Selbstverständlich ist der Depotcheck kostenfrei und ohne jegliche Verpflichtung.
Nutzen Sie diese Gelegenheit und senden Sie uns Ihr Wertschriftendepot zur Prüfung. Diese basiert auf einem aktuellen Depotauszug (kann auch per 31.12.2021 sein, bitte keine Steuerauszüge).

Wir schauen genau hin, um wichtige Fragen zu beantworten:

- Wie hoch sind die direkten und indirekten Kosten? Oft verstecken sich hohe Kostenfaktoren in intransparenten Produkten.
- Welche Risiken sind enthalten? Geografische Risiken im Hinblick auf die aktuelle geopolitische Lage oder die anziehende Inflation bringen Vermögenserosion mit sich.
- Entspricht die Anlagestrategie Ihrer Risikotoleranz?
  Die Schwankungen an den Aktienmärkten werden noch eine Weile andauern, daher ist es wichtig, keine unnötigen Risiken einzugehen.

Vertrauen verbindet. Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Marcel Held
marcel.held@graffenried-bank.ch

KOMPETENZZENTRUM STIFTUNGEN

Zum Glück sind wir verschieden

Ein vielfältig zusammengesetzter Stiftungsrat ist eine gute Voraussetzung, um die aktuellen sowie die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Diversität – ein Modetrend, und doch geht die Bedeutung weit darüber hinaus. Diversität bedeutet Vielfalt und löst positive Assoziationen aus. Jedem von uns ist es wichtig, in seiner Individualität und mit all seinen persönlichen Eigenschaften wertgeschätzt zu werden. Auf Unternehmensebene, so haben Studien gezeigt, steigern vielfältig zusammengesetzte Geschäftsleitungen und Verwaltungsräte den Unternehmenserfolg nachweislich. In der schweizerischen Stiftungslandschaft wird das Thema Diversität ebenfalls diskutiert.

In vielen Gremien besteht heute nach wie vor Potenzial bezüglich Diversität, und das nicht nur auf die Geschlechterfrage bezogen. So liegt laut dem Schweizer Stiftungsreport 2021 der Anteil der Frauen in Stiftungsräten in der Schweiz bei rund 31 %, derjenige ausländischer Stiftungsräte im Schweizer Durchschnitt bei gut 12 %.
Diversität geht über die Anknüpfung an klassische Diskriminierungsmerkmale hinaus: Sie umfasst verschiedene Fähigkeiten, persönliche Merkmale, berufliche Erfahrungen, Wertvorstellungen und viele weitere Attribute.

Diversität als Erfolgsfaktor für Stiftungen
In einem vielfältig zusammengesetzten Stiftungsrat treffen automatisch unterschiedliche Perspektiven und Überzeugungen aufeinander. Dies kann zwar zu kontroversen Diskussionen und damit längeren Entscheidungsprozessen führen. Gleichzeitig begünstigt die vielseitige Zusammensetzung eines Stiftungsrates aber Innovation und Kreativität. So können im Rahmen des Stiftungszweckes neue Ideen wie z. B. Kooperationen erwogen werden, was auch in Bezug auf die Stiftungstätigkeit zu mehr Wirkung führt.

Errichtung einer Stiftung
Die Stifter bestimmen bei der Stiftungserrichtung den ersten Stiftungsrat. Regelmässig nehmen die Stifter selbst sowie ihnen nahestehende Personen Einsitz im obersten Organ. Dies ist verständlich, wollen doch die Stifter die Stiftungstätigkeit im Rahmen des statuierten Zwecks selbst prägen. Zudem ist eine Wertekongruenz im Stiftungsrat förderlich für die Stiftungstätigkeit, sie stärkt das Gremium. Trotzdem ist es empfehlenswert, dass sich Stifter im Vorfeld der Errichtung als Bestandteil des Konzepts gezielt überlegen, wie sich der erste Stiftungsrat – ausgehend vom Stiftungszweck und der geplanten Ausrichtung – zusammensetzen soll. Dabei ist die Diversität ein wichtiger Aspekt: Welche Erfahrungen und Kenntnisse sind für das Amt als Stiftungsratsmitglied zentral (Kompetenzprofil)? Wer bringt welche Fähigkeiten mit? Wird spezifisches Fachwissen benötigt? Ist ein generationenübergreifender Stiftungsrat anzustreben?

Im Rahmen der Stiftungserrichtung wird auch die Organisation des Stiftungsrates geregelt, etwa wird die Anzahl der Stiftungsräte statuiert. Diese Zahl sollte der Grösse sowie der Komplexität der Tätigkeit angemessen sein. Bereits die Anzahl an Stiftungsräten hat indirekt einen Einfluss auf die Diversität. Zudem ist es empfehlenswert, in den Statuten oder im Reglement eine Amtszeit vorzusehen. Weiter besteht die Möglichkeit, eine Altersbeschränkung oder eine Amtszeitbeschränkung zu statuieren. Solche Bestimmungen bewirken bereits automatisch eine gewisse Erneuerung des Stiftungsrates. Es sind Regelungsmöglichkeiten, sie sollen aber nicht dahingehend missverstanden werden, als mit der Statuierung entsprechender Bestimmungen dem Gedanken der Diversität bereits Genüge getan ist.

Erneuerung des Stiftungsrates
Kooptation bedeutet, dass der Gesamtstiftungsrat mit Ablauf der Amtsdauer oder beim Ausscheiden einzelner Mitglieder die Nachfolger selbst wählt. Diese Aufgabe geht mit der Verantwor-

(Fortsetzung auf Seite 4)

VON GRAFFENRIED
GRUPPE

(Fortsetzung von Seite 3)

tung einher, sich rechtzeitig vor einer Erneuerungs- bzw. Neuwahl auf strategischer Ebene mit der künftigen Zusammensetzung des Stiftungsrates als Gremium sowie dem Anforderungsprofil künftiger Stiftungsräte zu befassen: Gibt es Kompetenzen, die im Stiftungsrat fehlen? Soll gezielt ein jüngeres Stiftungsratsmitglied, etwa mit ausgeprägten digitalen Fähigkeiten, rekrutiert werden? Gerade bei der Kooptation, bei der sich der Stiftungsrat selbst erneuert, ist es von besonderer Wichtigkeit, sich aktiv mit der Diversitätsthematik zu befassen und neue Stiftungsräte ins Boot zu holen. Dies im Bewusstsein, dass es nicht immer leicht ist, kompetente und engagierte Stiftungsratsmitglieder zu finden, die auch über ein entsprechendes Zeitbudget verfügen.

Wenig förderlich für die Rekrutierung neuer Stiftungsräte, auch im Hinblick auf den Generationenwechsel in vielen Stiftungsräten und die angestrebte Professionalisierung, ist der Umstand, dass die Revision des Stiftungsrechts ohne Regelung der Stiftungsratshonorierung geendet hat. Somit fehlt weiterhin eine gesetzlich verankerte und schweizweit einheitliche Praxis zur Entschädigung von Stiftungsräten.

Ein vielfältig zusammengesetzter Stiftungsrat hat beste Voraussetzungen, für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen verschiedenster Natur gewappnet zu sein. Unsere Ausführungen zur Diversität sind nicht als Aufforderung zu einer Gesamterneuerung des Stiftungsrates oder zur Einführung bestimmter Quoten zu verstehen. Vielmehr möchten wir für die Thematik sensibilisieren und Stifterinnen sowie Stiftungsräte ermutigen, sich auf strategischer Ebene mit der Zusammensetzung des Stiftungsrats und damit der Thematik der Diversität im Stiftungsrat zu befassen.

Neuerungen bei der Eidg. Stiftungsaufsicht – «eESA»
Die Eidg. Stiftungsaufsicht ESA will ihre Kundenkontakte und Abläufe künftig primär elektronisch abwickeln. Mit der Digitalisierung der Eidg. Stiftungsaufsicht «eESA» wird für Stiftungen unter Bundesaufsicht eine digitale Plattform eingeführt:

- Stiftungen müssen sich auf www.EasyGov.swiss anmelden und können künftig sämtliche Kommunikation mit der ESA über dieses Portal abwickeln. Für eine digitale Kommunikation über dieses Portal müssen sowohl die Stiftung als auch ihre Revisionsstelle auf EasyGov angemeldet sein. Zudem müssen im Rahmen der jährlichen Berichterstattung neu einige Angaben in vorgeschriebener Struktur angegeben werden.

- Alternativ zu EasyGov besteht für Stiftungen vorderhand weiterhin die Möglichkeit, auf dem Postweg zu kommunizieren. Hierfür sind zwingend die entsprechenden offiziellen Formulare zu benutzen. Diese Formulare können in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der Webseite der ESA www.stiftungsaufsicht.ch heruntergeladen werden.

Für den aktuellen Stand der Informationen bitten wir Sie, die Webseite der Eidg. Stiftungsaufsicht zu besuchen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Silvia Schönfelder
silvia.schoenfelder@graffenried-recht.ch

Vertrauen verbindet.

VON GRAFFENRIED GRUPPE
Kompetenzzentrum Stiftungen
Family Office
Zeughausgasse 18, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 320 59 11, gruppe@graffenried.ch,
www.graffenried.ch

VON GRAFFENRIED AG LIEGENSCHAFTEN
Marktgass-Passage 3, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 320 57 11, info@graffenried-liegenschaften.ch,
www.graffenried-liegenschaften.ch

VON GRAFFENRIED RECHT
Zeughausgasse 18, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 320 59 11, recht@graffenried-recht.ch,
www.graffenried-recht.ch

PRIVATBANK VON GRAFFENRIED AG
Spitalgasse 3, 3011 Bern
Telefon +41 31 320 52 22, bank@graffenried-bank.ch,
www.graffenried-bank.ch

Nidaugasse 35, 2501 Biel–Bienne
Telefon +41 32 328 73 52, biel@graffenried-bank.ch,
www.graffenried-bank.ch

VON GRAFFENRIED AG TREUHAND
Waaghausgasse 1, Postfach, 3001 Bern
Telefon +41 31 320 56 11, info@graffenried-treuhand.ch,
www.graffenried-treuhand.ch

Hardturmstrasse 101, 8005 Zürich
Telefon +41 44 273 55 55, info@graffenried-treuhand.ch,
www.graffenried-treuhand.ch